Was machen wir jetzt?

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **23 (1947-1948)**

Heft 24

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was machen wir jetzt?

(Aufgabe Nr. 62)

Bewaffnete Banden einer politischen Parteiformation haben sich nach Ausbruch eines bewaffneten Konfliktes in unseren Nachbarstaaten, in kleinen Gruppen über die Grenze in unser Land filtriert. Der täglich wachsenden Gefahr wurde durch eine Teilmobilmachung begegnet.

Eine solche, mit automatischen Kleinfeuerwaffen und Handgranaten ausgerüstete Gruppe unbekannter Stärke, hält die kleine Häusergruppe von Campo, die am Fuße eines steilen Paßüberganges liegt; wahrscheinlich, um so den Vormarsch weiter Gruppen zu decken. Feuerquellen (siehe unser Bild) wurden entdeckt bei A bis C, ein vorgeschobener Posten sitzt hinter dem großen Stein von D. Im steilen Talgang hinter dem Dorf (?) wurde Bewegung beobachtet.

Kpl. Druff liegt mit einer Gren.-Gruppe in guter Dekkung 200 m vor Campo. Ihm zugeteilt sind ein halber Mitr.Zug, bestehend aus 2 Mg., die zurzeit 200 m hinter der Gruppe Druff hinter Felsblöcken in Deckung liegen. Kpl. Druff hat den Auftrag, den Gegner in Campo zu werfen und wenn möglich Gefangene zu machen.

Seine Gruppe besteht aus:

2 Gren.-Trupp zu je 2 Mann, mit 2 Kar., 2 Mp. HG und Sprengladungen.

1 Lmg.-Trupp zu 2 Mann, mit 1 Lmg. und 1 Zf.-Kar.

1 Flw.-Trupp zu 2 Mann, mit 1 Flw. und 1 Kar.

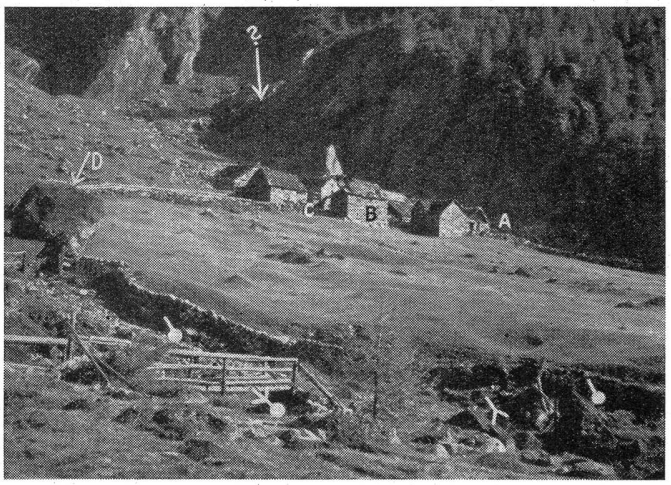
Der Kpl. selbst ist mit 1 Mp. und HG ausgerüstet.

Er befindet sich jetzt beim Lmg.-Trupp.

Wie löst Kpl. Druff seine Aufgabe?

(Beurteilung der Lage, Entschluß, Befehl an die Gruppe und an den Mitr.Halbzug.)

Lösungen sind bis spätestens 7. September 1948 der Redaktion des «Schweizer Soldats», Postfach 2821, Zürich-Hauptbahnhof einzusenden.



Geschätzte Distanzen: A — B = ca. 10 m, A — C = ca. 25 m, B — C = ca. 20 m.

Gelände zwischen A, B und C leicht ansteigend, kleine Bodenwellen. Im Hintergrund bewaldeter Hang. Tageslicht.

3 feindliche Feuerquellen befinden sich im Hause C (Türe, Fenster, 2. Türe) und 1 Feuerquelle am Waldrand.

Entschluß: Befehl an meinen Stellvertreter: Sie marschieren mit 2 Mann (1 Mp., 2 Kar., HG) unter Umgehung des Hauses B durch das nahe Waldgelände in den Rücken der Feindgruppe, die sich im und um das Haus C verschanzt hat.

Als Zeichen Ihrer Gefechtsbereitschaft gilt ein aus einem Ihrer Karabiner abgegebene Schuß.

Durch diesen im Rücken des Feindes gefallenen Schuß wird in der Feindgruppe eine gewisse Verwirrung entstehen, und diesen Moment benützen wir zur Auslösung des konzentrischen Angriffes.

In Anbetracht der kurzen Distanzen wird von den HG und den automatischen Waffen ausgiebig Gebrauch gemacht, und durch den überfallartigen Angriff wird der Feind mit verhältnismäßig wenig Zeitaufwand niedergerungen werden.

Die Ueberlegungen und der Entschluß dieser Lösung verspricht bei guter Orientierung und Zusammenarbeit der Leute Erfolg. Wichtig ist, daß sofort gehandelt und dem Gegner keine Zeit zur weiteren Einrichtung gelassen wird. Es gibt in der geschilderten Situation noch weitere Lösungen, die aber alle auf sofortiges und konzentriertes Handeln aller verfügbaren Kräfte hinauslaufen. Falsch wäre auch hier eine Zersplitterung der Kräfte und große Umgehungsmanöver, zu denen sich einige Mitarbeiter verleiten lassen wollen. Richtig ist, daß die außerhalb des Hauses C (siehe unser Bild zur Aufgabe 61) befindliche Feuerquelle ausgehoben oder in Schach gehalten wird.

Der bereits im Hause B befindliche Trupp ist für den Erfolg der Aktion sehr wertvoll, da diesem Trupp, da er zum Hause C die kürzeste Distanz zurückzulegen hat, bei genügender Unterstützung von A das erste Eindringen in das Feindnest übertragen werden kann. Es ist darauf zu achten, daß nicht alle Leute in das Haus C eindringen und daß dafür gesorgt wird, daß keiner der Gegner in den Wald entkommt.

Mit weiteren Lösungen haben sich an unserer letzten Aufgabe beteiligt: Wm. Gremlich Hans, UOV Untersee-Rhein; Kpl. Lüthi Heinz, UOV Herisau; Gefr. Gfeller, UOV Lenzburg; Sdt. Müller Max, UOV Lenzburg; Fw. Kieser Willy, UOV Lenzburg; Wm. Kerber Alois, UOV Nidwalden

Kampf gegen die fünfte Kolonne

(Aufgabe Nr. 61.)

Lösung von **Fw. H. Stierlin, UOV Schaffhausen.**

Auftrag: Kpl. Jäger hat 1. das Haus C in seinen Besitz zu bringen, 2. hat er die noch in den Alpensiedlung befindlichen Elemente der 5. Kolonne unschädlich zu machen.

Verfügbare Mittel: 1 Kpl. und 8 Mann mit 1 Lmg., 2 Mp., 6 Kar., HG und Sprengstoff.

Beurteilung der Lage: Laut Aufgabestellung befinden sich bereits 2 Mann (1 Mp. und 1 Kar. mit HG) im Hause B und melden dieses Objekt feindfrei. Die übrige Mannschaft befindet sich in der Hausruine A.